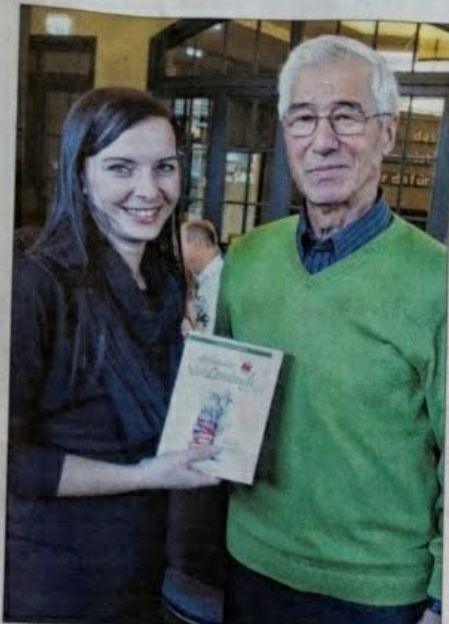


Am bundesweiten Vorlesefest haben sich Kindergärten, Schulen und Betriebe der Uckermark beteiligt



Danke mit Band Nr. 2: Ireen Kautz von der AG City überreicht Vorleser Gerd Meister die Anthologie „Schwedter Vorlesebuch 2018“.



Im Foyer der Grundschule Casekow: Den Vorlesefest eröffneten Mädchen und Jungen mit einer Rezitation. Die Verse stammen aus dem Lied „Lesen heißt auf Wolken liegen“.

Fotos (2): Eva-Martina Weyer

Im Banne von Geschichten

Bücherzeit im Bus, Brauwerk, Bibliothek und Klassenraum / Viele Ehrenamtler laden zu Spannung und Träumen ein

VON EVA-MARTINA WEYER

Schwedt/Casekow. Der bundesweite Vorlesefest hat am Freitag zum 15. Mal stattgefunden. Über eine halbe Million Vorleser haben mitgemacht, viele kommen aus der Uckermark. Sie lasen in Kindergärten und Schulen, Bibliotheken, im Kino und im Brauwerk und sogar im Bus aus Lieblingsbüchern vor.

Die Fäden der Organisation liefen in Schwedt bei der Aktionsgemeinschaft City zusammen. „Das ist ein Lesefest in der Stadt. Wir haben ein Netzwerk von Vorlesern“, freute sich Geschäftsführerin Ireen Kautz. „Es hatten sich über 1000 Vorleser aus der Region gemeldet, die ungefähr 2000 Zuhörer erreicht haben.“ Schulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen, die Stadtbibliothek und die Buchhandlung „Ehm Welk“, das Schwedter Filmforum, aber auch Firmen haben das Thema Lesen in den Mittelpunkt des Tages gerückt.

Ehrenamtliche Vorleser hatten ihre Freude, Lieblingsbücher vorzustellen. Zu ihnen gehörte der 79-jährige Gerd Meister aus Wolletz. Er hat in der Waldrandschule sein eigenes Buch „Aus dem Tagebuch eines Waisenkindes“ vorgestellt. „Die Schüler waren sehr aufnahmefähig. Ich hatte aus meiner Kindheit ein selbstgezeichnetes Diktatheft dabei und ihnen meine alten Schulbücher gezeigt“, erzählte Gerd Meister zufrieden.

In der Grundschule Casekow hat Lehrerin Kornelia Beling



Im Berlichsky-Pavillon Schwedt: Die Theaterschauspieler Alexandra Magdalena Heinrich und Dominik Müller haben Schülern aus der Grundschule Am Waldrand vorgelesen.

Foto: Michael Dietrich

zum fünften Mal einen Vorlesefest organisiert. Sie konnte sich auf einen zuverlässigen Stamm Lesebegleiter verlassen. Sie kommen nicht nur aus Casekow, sondern aus den umliegenden Dörfern. Zu ihnen gehörten ehemalige Lehrer, Erzieher, eine Postzustellerin, Großeltern und eine Journalistin der Märkischen Oderzeitung.

Sportlehrer Piotr Bykowski aus Gryfino unterrichtet seit zwei Jahren in Casekow. Er las für polnische Schüler der 1. bis 4. Klasse in ihrer Muttersprache vor. Winfried Randhagen und seine Frau, Senior-Chefs der Bera Kunststoffverarbeitungs GmbH in Casekow, lasen in ih-

rer Firma aus Ottokar Dommas Kinderbuch „Der brave Schüler Ottokar“. Über die Kapitel „Westbesuch“ und „Altstoffsammeln“ haben die Schüler gelacht und gestaunt. Viele Kinder sind in-

Kinder wollen wissen, wie es in der DDR war

teressiert daran zu erfahren, wie es in der DDR war, wissen die Vorleser.

In der Schwedter Stadtbibliothek haben Leiterin Irina Queck und Bibliothekarin Clau-



Vorlesefest in der Kita Oderspatzen in Schwedt: Die Mädchen und Jungen hatten sich im Sportraum der Kita versammelt und lauschten den Abenteuern der „Kleinen Hexe“.

Foto: Jörg Matthies

dia Charlotte Berkert Mädchen und Jungen aus den Grundschulen „Bertolt Brecht“ und „Astrid Lindgren“ mit ihrer Lesefreude angesteckt. Schon Wochen vor dem Vorlesefest waren ehrenamtliche Vorleser, darunter ein Polizist und Großeltern, in die Bibliothek gekommen und haben sich Bücher speziell für diesen Tag ausgeliehen. „Wir haben sie dabei gern beraten. Schwedt ist eine Lesestadt geworden. Wir haben auffällig viele Nutzeranmeldungen“, stellte Claudia Berkert fest.

Anlässlich des Vorlesefestes hat die Verlagsbuchhandlung „Ehm Welk“ den zweiten Band der Anthologiereihe „Schwedter Vor-

lesebuch“ herausgegeben. Sie war nach der Lesestunde im Schwedter Brauwerk ein Dankeschön für alle aktiven Bücherfreunde.

Am Abend fuhr ein Stadtliniendienst der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft (UVG) durch Schwedt. An vielen Stationen stiegen Leute ein, die Freude am Vorlesen haben. Sie präsentierten den 60 Passagieren Kurzgeschichten und Balladen. „Die 60 Tickets im Vorverkauf waren nach drei Tagen weg“, erzählte UVG-Geschäftsführer Lars Boehme. So mancher Vorleser, egal, ob in Schwedt, Casekow oder Angermünde, entschied sich am Freitag: Nächstes Jahr mache ich wieder mit.

Vier Generationen

Lesestunde mit Kindern bei Vivatas-Senioren

Angermünde. Der bundesweite Vorlesefest brachte in Angermünde vier Generationen zusammen. Kinder der Volkssolidarität-Kita „Haus der kleinen Zwerge“ waren zur gemeinsamen Vorlesestunde zu Gast in der Seniorenwohnstätte der Vivatas. Die Senioren könnten die Großeltern oder Urgroßeltern der Kitakinder sein und freuten sich über die kleinen Besucher. Geschichten und Märchen vorzulesen, war in früheren Zeiten ohne Fernseher und PC in vielen Familien Tradition.

ANZEIGEN

BEKANNTMACHUNG

der Sitzung des 5. Hauptausschusses der Stadt Angermünde am Dienstag, den 20.11.2018 um 17:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Angermünde - Markt 24

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden des Hauptausschusses
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung - öffentlicher Teil
- 4 Änderungsanträge zur Niederschrift der 4. Sitzung des Hauptausschusses vom 25.09.2018 - öffentlicher Teil
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beschlussvorlagen - Mitteilungsvorlagen
- 6.1 Jahresabschluss 2016
Vorlage: BV-112/2018
- 6.2 Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: BV-113/2018
- 6.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Angermünde für das Jahr 2019
Vorlage: BV-109/2018
- 6.4 Kunst im öffentlichen Raum
Vorlage: BV-107/2018
- 6.5 Vertragliche Vereinbarungen für die Stadtbibliothek
Vorlage: BV-108/2018
- 6.6 Entwicklung des Tierparks Angermünde
Vorlage: BV-110/2018
- 6.7 Einführung einer Azubi-Karte
Vorlage: BV-100/2018
- 6.8 Wirtschaftsplan Städtische Werke Angermünde GmbH
Vorlage: BV-117/2018
- 6.9 Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Angermünde
Vorlage: BV-115/2018